

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Hundshausen vom 26.4.2022

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Ortsbeirates, Bürgermeister Heiko Manz, Horst Abraham und Norbert Messirek vom Gemeindevorstand, Torsten Kupetz und Heinz Stumpf von der Gemeindevertretung, Alanna Salzmann von der Gemeindeverwaltung, Bauhofchef Jürgen Lau sowie Gäste.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung
2. Informationen zum Stand IKEK und dem geplanten Umbau des DGH durch den Bürgermeister
3. Informationen zur geplanten Straßensanierung L3145 durch den Bürgermeister
- neu 4. Stellungnahme des Ortsbeirates Hundshausen zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemarkung Hundshausen
- neu 5. Stellungnahme des Ortsbeirates Hundshausen zum Bebauungsplan Nr. 10 "Am Turnplatz" in der Gemarkung Hundshausen
- alt 4. neu 6. Verschiedenes
- alt 5. neu 7. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung

Ortsvorsteher Martin Gombert eröffnete die Sitzung um 20.05 Uhr, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und ließ über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen. Ergebnis: einstimmig.

TOP 2 - Informationen zum Stand IKEK und dem geplanten Umbau des DGH durch den Bürgermeister

Da Herr Linke vom Planungsbüro leider verhindert war, übernahm BM Manz die Erläuterungen.

Das Brandschutzgutachten liegt vor. Die maximal zulässige Besucherzahl bleibt unter 200 Personen, somit gibt es vereinfachte Vorschriften. Dadurch muss im Bauantrag ein Änderungsantrag gestellt werden. Es muss nur eine Brandschutztür im Keller verbaut werden. Der Überbau über die Zisterne ist möglich, der Abstand des Kontrollschachtes zur Balkonunterseite wird 1,30 Meter betragen, so dass die Zisterne jederzeit begehbar ist und hier auch eventuelle Rettungseinsätze möglich sind.

Nach der Diskussion über zwei verschiedene Ausführungsvarianten wird folgendes entschieden: Der knapp 25 m² große Balkon soll mit einer Stahlkonstruktion statt in Betonbauweise ausgeführt werden. Das entlastet die darunterliegende Zisterne. Die Fläche soll mit einer rutschfesten Balkonbodenplatte (Mineralit) mit integriertem Wasserablauf ausgelegt werden. Die Rückseite soll mit einem Holzverbundstoff (Cedral) verschalt werden. Bodenplatte und Rückseite werden farblich

aufeinander abgestimmt, die Entscheidung darüber wird später gefällt.

Es soll geprüft werden, ob der Balkon eventuell etwas weiter in Richtung Dorfplatz vergrößert werden kann (auf ca. 3,70 Meter statt bisher 3 Meter Tiefe).

Vom Dorfplatz aus gesehen wird die Treppe links vor die Ausgangstür platziert und der Lift rechts. Auf diese Weise bleibt mittig Platz für Sitzplätze.

Diese Variante wird einstimmig angenommen.

Für die Ausschreibung ergibt sich die Frage, welche Eigenleistung die Dorfbevölkerung einbringen kann. Hierfür soll zunächst eine To-do-Liste erarbeitet werden.

Im Prinzip geht es um Arbeiten wie Decke und Wände streichen und den Fußboden erneuern. Die Elektrik, die Lampen und die Heizkörper werden erneuert. Ebenso wird die Küche erneuert.

Die Vereine sollen angefragt und der Festausschuss der Jahresfeier wiederbelebt werden, um die Feinplanung durchzuführen und die Eigenleistungen zu planen.

Die Geldmittel werden auf 3 Jahre verteilt, dieses Jahr müssen noch 90.000 € verbaut werden.

TOP 3 - Informationen zur geplanten Straßensanierung L3145 durch den Bürgermeister

Die Ausschreibung ist erfolgt, die Firma Bickhardt-Bau wird den Bau bereits ab dem 2. Mai ausführen. Der Nahverkehr Schwalm-Eder schickt einen Baustellenfahrplan. Da die Kindergartenkinder aus versicherungstechnischen Gründen nicht mehr mit dem Schulbus fahren dürfen, organisieren die Eltern die Beförderung. Dafür wurden seitens Hessenforst fünf Freifahrtscheine für die Fahrt durch den Wald ausgestellt, davon 3 für Hundshausen.

Der Bau soll mit dem Ende der Sommerferien fertig gestellt sein. Zu Beginn der Ferien beginnt die Straßensanierung in Bischhausen, so dass der Umweg über Gilserberg nur für die Zeit der Ferien in Kauf genommen werden muss.

Der "Alte Weg" zur B3 wird mit Material des Bauunternehmens geschottert. Die Kosten dafür teilen sich die Gemeinde, die Jagdgenossenschaft und Hephata.

Das Fräsgut der Straße ist belastet und muss entsorgt werden. An der Waldseite werden keilige Abschlusssteine verbaut, zum Radweg werden Leitplanken und eine Bankette gesetzt. Einige größere Schäden am Radweg werden ebenfalls repariert. Die Brücke, auf der wegen der Holzaufgabe nur geschoben werden kann, wird später erneuert.

neu TOP 4 - Stellungnahme des Ortsbeirates Hundshausen zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemarkung Hundshausen und

neu TOP 5 - Stellungnahme des Ortsbeirates Hundshausen zum Bebauungsplan Nr. 10 "Am Turnplatz" in der Gemarkung Hundshausen

BM Manz erklärt den Flächennutzungsplan mit Umweltbericht und den Bebauungsplan. Zunächst wurde ca. 50 Träger öffentlicher Belange um eine Stellungnahme gebeten, nach der öffentlichen Auslegung im Rathaus erfolgte die Abwägung und die Abstimmung.

Es handelt sich um ein dörfliches Wohngebiet, also muss die Landwirtschaft in der Nachbarschaft hingenommen werden.

Es wurde bemängelt, dass der Ortsbeirat erst nach dem Beschluss der Gemeindevertretung die Möglichkeit zur Stellungnahme erhält und nicht bereits im Vorfeld eingebunden wurde, zumal es sich bei der Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes um wichtige dörfliche Angelegenheiten handelt.

Bürgermeister Manz erwiderte, dass durch ihn in den Ortsbeiratssitzungen über den Stand des Verfahrens informiert wurde, und dass die Mitglieder des Ortsbeirates in den Sitzungen auch Rückfragen stellen konnten. Zudem legt der Ortsbeirat die Tagesordnung selbst fest und hätte jederzeit einen Tagesordnungspunkt dazu festlegen können.

Bei der anschließenden Abstimmung erklärten sich Hendrik Happel und Martin Gombert als befangen und stimmten nicht mit.

Beschlussvorlage: Der Ortsbeirat befürwortet die Änderung des Flächennutzungsplanes
Abstimmung: Zwei Ja, drei Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Beschlussvorlage: Der Ortsbeirat befürwortet die Änderung des Bebauungsplanes
Abstimmung: Zwei Ja, drei Enthaltungen, keine Gegenstimmen

alt TOP 4 neu TOP 6

Verschiedenes

- Wiegehäuschen: Laut Marc Richter war es zeitlich nicht mehr möglich, für den Einbau eines neuen Tores einen Antrag (Starkes Dorf) zu stellen
- Glasfaserausbau: Laut der Firma Goetel soll der Ausbau bis zum Winter abgeschlossen sein. Es wird grundsätzlich 1 Meter in jedes Grundstück hineingebaut. Mieter haben Anschlussrecht.
- für die Platzgestaltung in der Bernhard-Schorbach-Straße wurde ein Antrag gestellt. Der Gedenkstein bei Firma Schmidt ist reserviert.

alt TOP 5 neu TOP7 - Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

- Der Friedhofszaun wurde erhöht, das Problem mit Rehen ist dadurch offenbar gelöst
- Freitag, den 29. 4. 22 wird die erste Sitzung zur Friedhofgestaltung stattfinden
- Radlertag ist am 18. 9. 22
- 16. - 17. 7. 22 ist Schleppertreffen in Hundshausen
- 13. 7. - 24. 7. 22 soll ein kleines Kohlenmeilerfest mit Meileraufbau und -brand stattfinden
- Die Feuerwehr Jesberg veranstaltet an Pfingsten ein Fest auf der Bleichwiese, es beginnt Samstagabend, am Sonntag ist Kirche und Frühschoppen
- 15. Mai: Wandergottesdienst, anschließend grillen auf dem Dorfplatz

OV Gombert bedankt sich und schließt die Sitzung um 10.03 Uhr.

Martin Gombert
Ortsvorsteher

Martin Burberg
Schriftführer